



Brandschutzerziehungskonzept des Landes Hessen



Sonntag, 13. Juni 2021

Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung in Hessen

- Das Ziel der Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung Hessen ist es schon seit Jahren, eine einheitliche Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung, mit einem durchgängigen Konzept und mit einheitlichen Materialien, im kompletten Bundesland anzubieten.
- Dieses Ziel wird mittlerweile von allen verantwortlichen Stellen im Land Hessen tatkräftig unterstützt.



Das BE/BA Konzept in Hessen

Schlüssel zu einem einheitlichen BE/BA Konzept in Hessen war der Kooperationsvertrag zwischen dem Hessischen Kultusministerium und dem Landesfeuerwehrverband Hessen (27.10.2015) hieraus entstand das Schulprojekt in Hessen: „Mehr Feuerwehr in die Schulen“ und der dazugehörige „Leitfaden“!

Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

Hessischen Kultusministerium



und dem

Landesfeuerwehrverband e.V.



LFVHessen



Das BE/BA Konzept in Hessen

Leitfaden

„Mehr Feuerwehr in die Schule“

Werbung

„Regionalkonferenzen“

Ziel

„Brandschutzerziehung =
Verkehrserziehung“



https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/mehr_feuerwehr_in_schulen_finalsc reen.pdf

Das BE/BA Konzept in Hessen

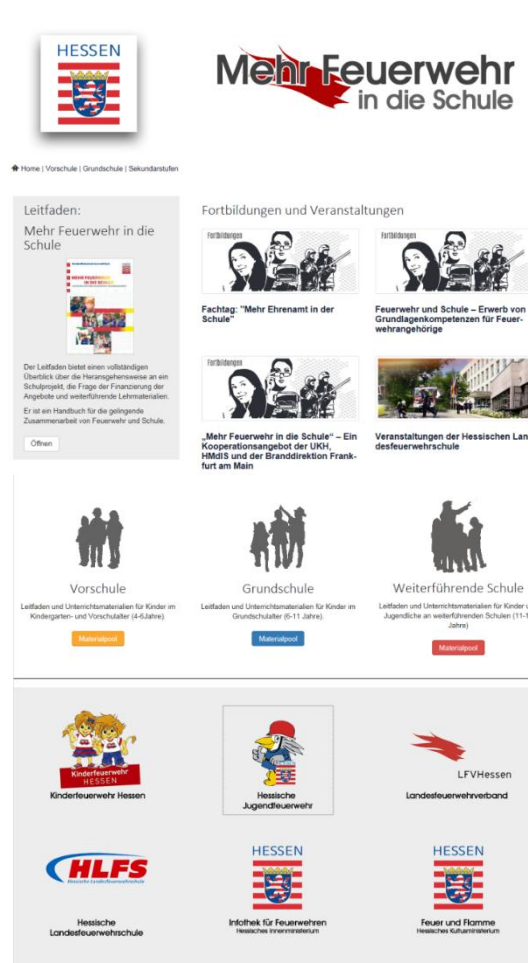
- Ergebnis des Schulprojektes in Hessen -

- Verstärkte Schulungsmaßnahmen an der HLFS.
- Umfangreiches Schulungsmaterial für die Lehrkräfte der BE/BA an der HLFS.
- Handreichungen für die Teilnehmer einer Brandschutzerziehung.
- Finanzielle Förderung für Kooperationsangebote
- Bezahlung für das Personal der Brandschutzerziehung in Schulen durch das Hessische Kultusministerium und die Schulen.
- Anschubfinanzierung für eine Koordinationsstelle der BE/BA durch das HMdIS für die Landkreise, kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus.
- Je ein Fahrzeug für die BE/BA, für die Landkreise, kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus.

Das BE/BA Konzept in Hessen

- Lernplattform –

<https://medienzentrum-frankfurt.de/mehr-feuerwehr-in-die-schule>



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Einheitliche Materialien in der BE/BA Hessen -



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Einheitliche Materialien in der BE/BA Hessen -

The screenshot shows the official website of the Hessian Fire Department (Feuerwehr Hessen). The main navigation bar includes links for FEUERWEHR, KATS, EHRENAMT, FLORIAN HESSEN, ÜBER UNS, and AKTUELLES. The current page is 'Material für Brandschutzerziehung' under the 'EHRENAMT' section. The main content area displays a cartoon titled 'Was tun, wenn's brennt?' featuring a fire truck and firefighters, with the subtitle 'Löwenstarke Tipps von Leonie und Lenni'. The left sidebar contains a menu with 'Material Brandschutzerziehung' selected. The right sidebar includes a search bar and a 'SERVICE' section with 'DOWNLOADS'.

Download: <https://feuerwehr.hessen.de/ehrenamt/brandschutzerziehung>

Bestellung per E-Mail: FUPO.Brandschutzerziehung@hmdis.hessen.de

Das BE/BA Konzept in Hessen

- Einheitliche Materialien in der BE/BA Hessen -

Dachverband der Freiwilligen, Berufs- und Werkfeuerwehren
Landesfeuerwehrverband
Hessen



DER VERBAND

KAMPAGNEN & PROJEKTE

FACHINFORMATIONEN

MEDIEN

Brandschutzerziehung

28. Mai 2021, Landesfeuerwehrverband Hessen

Online - Infoveranstaltung zur Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

Der Fachausschuss Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des Landesfeuerwehrverbandes Hessen bietet am Samstag, 12. Juni 2021 zwei identische Online-Veranstaltungen an.



Lesen Sie mehr

Archiv

Jahr 2021

Jahr 2020

Jahr 2019

Jahr 2018

Jahr 2016

<https://www.feuerwehr-hessen.de/fachinformationen-brandschutzerziehung>

Fachinformationen

Termine

Seminarbeschreibungen für die BE/BA Seminare an der HLFS
und vieles mehr!

Das BE/BA Konzept in Hessen

- Einheitliches Schulungsmaterial für das Personal der BEBA -
(speziell angepasst für Hessen)



Kita und Vorschule



Sekundarstufe I



Grundschule

Das BE/BA Konzept in Hessen

- Verstärkte Schulungsmaßnahmen für das Personal der BE/BA an der HLFS -

**26 terminierte Seminare 2021 für die BE/BA, durch die HLFS,
am JFAZ in Marburg-Cappel und umfangreiches
Ausbildungsmaterial für die Fortbildungsveranstaltungen:**



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Förderrichtlinie „Brandschutzerziehungs-Koordination“ -

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Aktenzeichen: V-65i03-02-17/002



Förderrichtlinie „Brandschutzerziehungs-Koordination“

I. Zielsetzung

Die Brandschutzerziehung vermittelt Kindern und Jugendlichen die Gefahren des Feuers und das richtige Verhalten im Brandfall. Gleichzeitig ist sie eine sehr wichtige Form der Nachwuchswerbung für die Feuerwehren in den Kindertagesstätten und den Schulen.

Die Förderrichtlinie verfolgt das Ziel, die hessischen Kommunen und Feuerwehren bei der Brandschutzerziehung zu unterstützen sowie die Brandschutzerziehung auf Ebene der Kreise, kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte besser zu koordinieren.

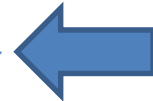
II. Förderung

1. Verwendungszweck, Rechtsgrundlage

Zur Realisierung des in der Zielsetzung erwähnten Engagements unterstützt das Land Hessen die hessischen Kreise, kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte durch eine Festbetrags-Förderung der von diesen finanzierten Personalausgaben für die Brandschutzerziehungs-Koordination. An der Zielsetzung besteht ein Landesinteresse im Sinne des § 23 LHO, weil das Land nach § 5 Absatz 1 Nummer 6 HBKG die Brandschutzerziehung fördern muss.

Nach § 4 Absatz 1 Nummer 3 HBKG müssen die Landkreise die Brandschutzerziehung planen und fördern. Daher ist die Beschäftigung einer Brandschutzerziehungs-Koordinatorin/eines Brandschutzerziehungs-Koordinators eine Aufgabe der Landkreise. Nach § 3 Absatz 1 Nummer 6 HBKG ist die Brandschutzerziehung Aufgabe der Gemeinden, also auch der kreisfreien Städte und der Sonderstatusstädte.

Die Förderrichtlinie verfolgt das Ziel, die hessischen Kommunen und Feuerwehren bei der Brandschutzerziehung zu unterstützen sowie die Brandschutzerziehung auf Ebene der Kreise, kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte besser zu koordinieren.



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Förderrichtlinie „Brandschutzerziehungs-Koordination“ -

2

Für die Förderung gelten die §§ 23 und 44 LHO und die hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften. Auf die Prüfungsrechte des Hessischen Landesrechnungshofs nach § 91 LHO wird verwiesen.

Ein Anspruch der Antragstellerin/des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Mit der Zuwendung finanzierte Stellen dürfen nur mit Personen besetzt werden, die die Gewähr für eine mit den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit bieten. In begründeten Fällen kann dies vom Zuwendungsgeber geprüft werden. Sollte nach Bewilligung des Förderantrages festgestellt werden, dass die Gewähr für die freiheitlich demokratische Grundordnung nicht oder nicht mehr vorliegt, wird die weitere Gewährung von Fördermitteln aufgehoben; bei erfolgtem Widerruf wird die Rückforderung von bereits ausgezahlten Mitteln betrieben.

2. Gegenstand der Förderung

Gefördert wird die Einrichtung von bis zu je einer vollen Stelle pro Landkreis/kreisfreie Stadt/Sonderstatusstadt für die Brandschutzerziehungs-Koordination.

3. Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind alle hessischen Landkreise, kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte.

4. Zuwendungsvoraussetzung

Der Antragsteller muss eine Stelle für die Brandschutzerziehungs-Koordination geschaffen haben oder neu schaffen. Die Stelle muss mindestens mit der Entgeltgruppe 9a TVöD (oder einer vergleichbaren Beamtenstelle) bewertet sein. Hinsichtlich der Aufgabenstellung der Brandschutzerziehungs-Koordination wird auf den Brandschutzerziehungsleitfaden des Landes verwiesen. Das

Gefördert wird die Einrichtung von bis zu je einer vollen Stelle pro Landkreis/kreisfreie Stadt/Sonderstatusstadt für die Brandschutzerziehungs-Koordination.

Antragsberechtigt sind alle hessischen Landkreise, kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte.

Der Antragsteller muss eine Stelle für die Brandschutzerziehungs-Koordination geschaffen haben oder neu schaffen. Die Stelle muss mindestens mit der Entgeltgruppe 9a TVöD (oder einer vergleichbaren Beamtenstelle) bewertet sein. Hinsichtlich der Aufgabenstellung der Brandschutzerziehungs-Koordination wird auf den Brandschutzerziehungsleitfaden des Landes verwiesen.

Das BE/BA Konzept in Hessen

- Förderrichtlinie „Brandschutzerziehungs-Koordination“ -

3

Stellenprofil muss mindestens folgende Anforderungen enthalten:

- Grundlehrgang Brandschutzerziehung oder die Bereitschaft, diesen innerhalb eines Jahres nachzuholen
- Lehrgang „Truppführer“ nach FwDV 2
- Lehrgang „Gruppenführer“ nach FwDV 2 oder die Bereitschaft, diese innerhalb einer Frist von zwei Jahren nachzuholen
- Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung

5. Art und Umfang, Höhe der Förderung

Die durch die oben genannte Stelle entstehenden Personalausgaben werden im Wege der Festbetragsfinanzierung gefördert.

Die Förderung beträgt vom ersten bis zum dritten Jahr jeweils bis zu 20.000 Euro, ab dem vierten Jahr jeweils bis zu 10.000 Euro. Die Höhe der Förderung bezieht sich auf den Umfang der Koordinatorenstelle.

6. Verfahren

Die Landkreise, kreisfreien Städte, Sonderstatusstädte beantragen die Förderung formlos beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport. Dem Antrag ist bei neuen Stellen die geplante Stellenausschreibung bzw. bei bereits bestehenden Stellen die aktuelle Stellenbeschreibung beizufügen.

7. Bewilligungsverfahren

Die eingegangenen Förderanträge werden nach Maßgabe der im Landeshaushalt bereitgestellten Mittel vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport bewilligt, sofern die Anerkennungskriterien erfüllt sind. Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport entscheidet abschließend über die Bewilligung.

Das Stellenprofil muss mindestens folgende Anforderungen enthalten:

Grundlehrgang Brandschutzerziehung oder die Bereitschaft, diesen innerhalb eines Jahres nachzuholen

Lehrgang „Truppführer“ nach FwDV 2

Lehrgang „Gruppenführer“ nach FwDV 2 oder die Bereitschaft, diese innerhalb einer Frist von zwei Jahren nachzuholen

Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung

Die Förderung beträgt vom ersten bis zum dritten Jahr jeweils bis zu 20.000 Euro, ab dem vierten Jahr jeweils bis zu 10.000 Euro. Die Höhe der Förderung bezieht sich auf den Umfang der Koordinatorenstelle.

<https://www.google.com/search?channel=trow2&client=firefox-b-d&q=brandschutzerziehungskoordination>



Das BE/BA Konzept in Hessen

- „Brandschutzerziehungs-Koordination“ -

Besetzte Stellen der Musterregionen:

- Stadt Fulda
- Stadt Hanau
- Stadt Kassel
- Main-Kinzig-Kreis
- Landkreis Fulda
- Landkreis Gießen
- Landkreis Offenbach (kommissarisch besetzt)

Weitere bereits besetzte oder beabsichtigte Stellen:

- Stadt Bad-Homburg
- Stadt Offenbach
- Stadt Rüsselsheim
- Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Landkreis Darmstadt-Dieburg (beabsichtigt)
- Rheingau-Taunus-Kreis (beabsichtigt)
- Schwalm-Eder-Kreis (beabsichtigt)



Stellenangebot



Nr. 78/2020

Beim Landkreis Gießen ist im Fachdienst Gefahrenabwehr zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle in der

Sachbearbeitung Brandschutzerziehung/-aufklärung

im Rahmen des Projektes Brandschutzerziehung befristet für die Dauer von 5 Jahren zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Organisation der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung mit Schwerpunkt in Schulen und Kindergärten im Kreisgebiet (Terminabsprachen mit den Einrichtungen und den Ausbildern der Feuerwehren der Kommunen)
- Betreuung und Terminvergabe des Brandschutzerziehungsmobiles und des Brandschutzerziehungsanhängers
- Erstellung von Ausbildungsunterlagen und Leitfäden für weitere Ausbilder
- Ausbildung von Ausbildern der Kommunen für die Brandschutzerziehung
- eigenständige Durchführung von Unterricht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Leitfaden Brandschutzerziehungskonzept -

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport



Brandschutzerziehung Land Hessen

Leitfaden für die Einführung des Brandschutzerziehungskonzepts



www.feuerwehr.hessen.de

Hier drin wird die BE/BA Hessen festgeschrieben!

- Vorwort Innenminister und Präsident LFV
- Verantwortlichkeit
- Unterstützung durch das Land
- **Die Brandschutzerziehungskoordination**
- Musterprofil eines BE/BA Koordinators
- **Brandschutzerziehungsmobil**
- Brandschutzerziehungsmaterial
- Planung/Organisation/Durchführung einer BE
- Seminare an der HLFS
- Vorstellung der Musterregionen
- Kontakt zu den BE-Koordinationen der Musterregionen

Download:

<https://feuerwehr.hessen.de/ehrenamt/kampagne-und-projekte/leitfaden-f%C3%BCr-die-einf%C3%BChrung-des-brandschutzerziehungskonzepts>



Das BE/BA Konzept in Hessen

- „Brandschutzerziehungs-Koordination“ – Aufgaben

Aufgaben der Brandschutzerziehungskoordination, hier Auszüge aus dem Leitfaden:

- Die Brandschutzerziehung innerhalb des Zuständigkeitsbereichs zu koordinieren
- Die Vernetzung der Brandschutzerziehenden der Region im Rahmen eines sogenannten „Brandschutzerzieher-Pools“ schaffen.
- Kooperation mit den Staatlichen Schulämtern und der Fachaufsicht für Kindertageseinrichtungen
- Wichtigste Partner für den Brandschutzerziehungskoordinator sind jedoch die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden des jeweiligen Zuständigkeitsbereichs, die bereits in der Brandschutzerziehung tätig sind.
- Die örtlich bereits engagierten Brandschutzerzieherinnen und -erzieher zu kontaktieren und in die Arbeit einzubinden.
- Das besondere ehrenamtliche Engagement zu schützen.
- Fortbildungsangebote an der Landesfeuerwehrschule auch örtliche Fortbildungen bzw. Treffen zum Erfahrungsaustausch für die Brandschutzerzieherinnen und -erzieher organisieren.
- Konzepte entwickeln, neue Brandschutzerzieherinnen und -erzieher gewinnen (auch über die Ortsgrenzen hinaus!), auszubilden und zu schulen.
- Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte durchführen.
- Komplettes Fahrzeugmanagement für das Fahrzeug der BE/BA



- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) -

Die Frage war erfinden wir etwas neues...

... oder greifen wir auf etwas bewährtes zurück?



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) -

Die erste Sitzung mit dem HMDIS zum Thema GW-BE Hessen fand am 07.08.2018 in Hanau statt.

Danach folgten bis zur Ausschreibung noch 11 weitere Sitzungen

VG-0437-2019-0190

7 Brandschutzerziehungsmobile

Termin- und Fristenmanager

Aktuelle Vergabe : VG-0437-2019-0190

	Termin	Datum
1	Absenden der Bekanntmachung	08.07.2019
2	Auskunftserteilung über die Vergabeunterlagen bis	09.08.2019
3	Anforderung der Vergabeunterlagen bis	15.08.2019 11:00
4	Ende der Angebotsfrist	15.08.2019 12:00
5	Mitteilungen nach § 134 Abs. 1 GWB	16.09.2019
6	Ende der Bindefrist	27.09.2019
7	Ausführungsbeginn	01.10.2019
8	Ausführungsende	01.11.2020



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) -

Den Auftrag des HMDIS bekam die Firma:

Carl Friederichs GmbH, Frankfurt



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) -

- Erste Baubesprechung bei der Firma Carl Friederichs GmbH, Frankfurt: 08.10.2019
- Rohbauabnahme Prototyp: 02.03.2020
- Endabnahme Prototyp mit technischem Prüfdienst, HMDIS und Fachausschuss BE/BA: 06.05.2020
- Auslieferung Prototyp an den MKK: 03.06.2020
- Endabnahme der sechs weiteren Fahrzeuge mit technischem Prüfdienst: 02.07.2020
- Auslieferung der sechs weiteren Fahrzeuge ab: 30.07.2020



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) –
Geräteraum



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) –
Geräteraum

4 Materialkoffer (abschließbar verstaute)

10 kleine und 4 große Euroboxen (teilweise leer für Standortbeladung)



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) –
Standartbeladung: Pavillon Rauchhaus und Notruftelefonanlage



Das BE/BA Konzept in Hessen

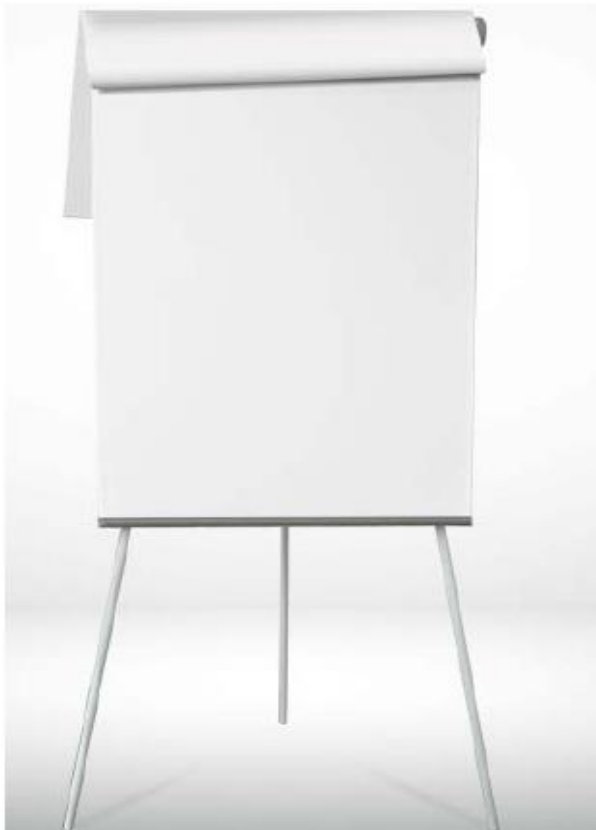
- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) –
Standartbeladung: Kamishibai, Experimente-Koffer,
Buttonmaschine



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) – Flipchart, klappbare Ständerwände, Leitungsroller

Flipchart Coyote



2x klappbare Ständerwände A1



2x Dönges Leitungsroller



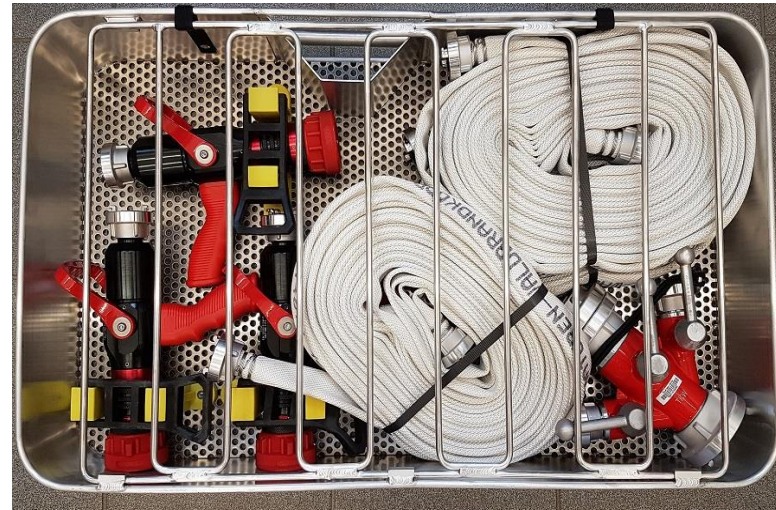
Abmessung B x H x T 315 x 370 x 290 mm
Gewicht 17.000 g

Dönges Personenschutzleitung PRCD-S+ DIN SPEC 14660



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) –
Standartbeladung: Erste Hilfe, Schutz und Eigenschutz,
Spritzspiele



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) –
Standartbeladung: Eine Vielzahl an Handreichungen des HMDIS



Das BE/BA Konzept in Hessen

- Der Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) – Standardbeladung

- Zwei Festzeltgarnituren (große Tische)
- Verschiedene wasserführende Armaturen
- Hydranten-Schlüssel
- Zwei C-Schläuche
- 4 Verkehrsleitkegel
- 2 Feuerwehreinen



**Das Fahrzeug verfügt noch über genügend
Stauraum und freie Transportkisten für eine
standortspezifische Beladung (FSK,
Atemschutz, Handpumpen, etc.)**



Das BE/BA Konzept in Hessen

Was wünschen wir uns für die Zukunft ?

Für alle Landkreise, kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus und für die Ausbildung an der Hess. Landesfeuerweherschule mindestens je ein Fahrzeug für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung, finanziert durch das Land Hessen.

21 Landkreise in Hessen

- Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, **Fulda**, **Gießen**, Groß-Gerau, Hersfeld-Rotenburg, Hochtaunuskreis, Kassel, Lahn-Dill-Kreis, Limburg-Weilburg, **Main-Kinzig-Kreis**, Main-Taunus-Kreis, Marburg-Biedenkopf, Odenwaldkreis, **Offenbach**, Rheingau-Taunus-Kreis, Schwalm-Eder-Kreis, Vogelsbergkreis, Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner-Kreis, Wetteraukreis.

5 Kreisfreie Städte in Hessen

- Darmstadt, Frankfurt, **Kassel**, Offenbach, Wiesbaden (Landeshauptstadt).

7 Sonderstatusstädte in Hessen

- Bad Homburg, **Fulda**, Gießen, **Hanau**, Marburg, Rüsselsheim und Wetzlar

Bedarf für die Zukunft noch: **26 Fahrzeuge**

(plus ein Fahrzeug für die HLFS Marburg-Cappel)



Das BE/BA Konzept in Hessen

Was wünschen wir uns für die Zukunft ?

- Ein weiterer Ausbau des Lehrgangs- und Seminarangebotes für die Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher an der Hess. Landesfeuerweherschule in Marburg/Cappel.
- Zusätzliche Auslagerung der Grundlehrgänge BE/BA von der Hessischen Landesfeuerweherschule Marburg/Cappel auf die jeweilige Stadt- bzw. Kreisebene.
- Schaffung und Ausbildung eines Kreisausbilders BE/BA für die Grundlehrgänge BE/BA auf Kreisebene.
- Entwicklung und Beschaffung weiterer neuer Ausbildungsmaterialien für die BE/BA in Hessen.
- Hauptberufliche Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher für alle Landkreise, kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus, in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher vor Ort, wenn erforderlich, möglichst finanziert oder mitfinanziert vom Land Hessen.
- Eine einheitliche Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher in Hessen.
- Ausweitung der Rahmenbedingungen „Schulprojekt Hessen“ auf andere BE/BA Bereiche (Kita, Senioren, Menschen mit Behinderungen, Erwachsene, Migranten, etc.).

Brandschutzerziehung = Verkehrserziehung



Das BE/BA Konzept in Hessen

WEB-Seite Gemeinsamer Ausschuss BE/BA von der vfdb
und vom DFV



Fachempfehlungen:

www.brandschutzaufklaerung.de

Das BE/BA Konzept in Hessen



(Für das Fahrzeug der Brandschutzerziehung GW-BE, werden an der HLFS in Marburg-Cappel, für hessische Brandschutzerzieherinnen/Brandschutzerzieher, Einweisungsseminare angeboten!)

Danke für die Aufmerksamkeit